

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

16 (23.2.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 16.

Freitag, den 23. Februar

1849.

Bekanntmachung.

[156] No. 4740. Die Brod- und Fleischpreise bleiben in der zweiten Hälfte dieses Monats unverändert, wie sie in der ersten waren; was ammit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, 17. Febr. 1849.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

Necker
Flur Waibstadt.

1.

72 Rth. 73 Sch. am Wehrbuckel, eins. Bürgermeister Sinn, andf. Konrad Karrer, Schlosser.

2.

1 Brtl. 45 Rth. 45 Sch. am obern Wehrbuckel, eins. Georg Brühlers Wittib, andf. Georg Horn, Zimmermann.

Hoffenheim, den 17. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vd. Stephan.

[154]

Den zum Nachtheile der Müller Jakob Geiser Wittwe in Reichen verübten Diebstahl betr.

B e s c h l u ß.

No. 4660. Der Wittwe des Müller Jak. Geiser von Reichen wurden in der Nacht vom 2. auf den 3. d. Mts. aus ihrem Schweinstalle zwei Laufscheine von weißer Farbe entwendet, von welchen das Stück auf 7 fl. gewerthet wurde.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf die entwendeten Schweine und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 15. Febr. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

vd. Ruppert.

Zwangsversteigerung.

[157] Dühren. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden

Donnerstag den 8. März l. J.,

Mittags 1 Uhr,

dem Bürger und Schreinermeister Kaspar Heckel hier sämtliche Liegenschaften auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Dühren, 5. Febr. 1849.

Der Bürgermeister.

Wolfhardt.

vd. Schäfer.

[146]

Die Bitte der Johann Frank Wittwe von hier um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes betr.

B e s c h l u ß.

No. 3971. Die bekannten gesetzlichen Erben des Bürgers und Kammachers Johann Frank v. hier haben dessen überschuldete Verlassenschaft ausgeschlagen; dagegen hat dessen überlebende Wittwe Rosine, geborne Söhner um Einweisung in Besitz und Gewähr desselben nachgesucht.

Die unbekanntem Erben des Johann Frank werden in Gemäßheit des R. R. S. 770 aufgefordert, ihre Rechte an gedachte Erbschaft binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuch der Johann Frank Wittwe Statt gegeben würde.

Sinsheim, den 13. Febr. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt

B o d e.

vd. Ruppert.
act. jur.

Ankündigung.

[165] Waibstadt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Melchior Thoma Wittwe dahier bis

Montag den 12. März l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften wiederholt öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Circa 1 $\frac{3}{4}$ Morgen Necker, Wiesen und Gärten in verschiedenen Parzellen, im

755 fl.

Lar zu und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Waibstadt, den 19. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hoffmann.

vd. Seeber.

Liegenschaftsversteigerung.

[162] Hoffenheim. In Sachen Gg. Kirisch von Zuzenhäusen gegen die Gemeinde daselbst, wegen Forderung, werden der Letztern

Donnerstag den 22. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn

Fruchtversteigerung.

[155] Epsenbach. Montag den 5. März, Vormittags 11 Uhr, werden die herrschaftlichen Gültfrüchten pro Martini 1848, bestehend in:

26 Malter Korn und

46 „ Haber



in dem Gasthaus zur Krone in Epsenbach öffentlich versteigert.

Obergimpfern, am 17. Febr. 1849.

Schupp, Rentamtman.

176 fl., werden Donnerstag den 1. März, Nachmittags 3 Uhr, im Schulhause versteigert; Ueberschlag und Bedingnisse sind bei Stiftungs-Aktuar Ganser einzusehen.

Steinsfurth, den 19. Febr. 1849.

Der Stiftungsvorstand
Julien

Arbeitversteigerung.

[160] Die an der katholischen Kirche zu Steinsfurth nöthigen Reparaturarbeiten, im Anschlag von



**Concessionirte Auswanderungs-Anstalt,
Durch eine Caution von 10,000 fl.
gesichert.**

[143] Der Unterzeichnete schließt, wie bisher, Verträge über **Antwerpen, Rotterdam und London** direkt nach **New-York und New-Orleans** zu den **billigsten Preisen** ab und geschieht die Einschiffung in **Mannheim** jeden **Samstag** nach den Vorschriften der Großherzoglichen Verordnung vom 23. April 1847, die den Auswanderern alle mögliche Garantie gewährt.

In dem Seehafen kommen dieselben gleich auf das See-Schiff, haben gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten, und werden bei einem etwaigen Aufenthalt, selbst bei höherer Gewalt — force majeure — verpflegt.

Meine Verbindungen mit den solidesten Häusern in den verschiedenen Seeplätzen setzen mich in den Stand, allen billigen Anforderungen genügend zu entsprechen, so daß Diejenigen, welche sich meiner Vermittlung bedienen, stets auf eine gute und prompte Beförderung rechnen können.

Wegen Sicherung der Plätze beliebe man sich daher einige Zeit vor dem Antritt der Reise an den Unterzeichneten oder dessen Agenten zu wenden.

Mannheim, den 1. Febr. 1849.

L. W. Kemmer,
Schiffahrts-Commissär.

Agenten:

In Bretten Hr. A. Paravicini, jr.
" Eppingen Hr. E. J. Wittmann.
" Eschelbronn Hr. Ch. Doll, Bürgermeister.

In Michelfeld Hr. Lippmann-Dppenheimer.
" Reidenstein Hr. J. Dührenheimer.
" Neckarbischofsheim Hr. H. Joh.



Auswanderer nach allen Orten Amerika's
werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten Preisen befördert. Näheres in meinem Programm. Preise p. März von **Mannheim bis Newyork** sammt Kopfgeld **63 fl. 48 fr.**

Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförderung-Anstalt des ref. Rotar **C. Stählen** in Heilbronn a. N.



Nachricht für Auswanderer

n a ch

Nord = Amerika.

Ueberfahrts-Verträge über **Savre** nach **New-York & New-Orleans** können zu billigen Preisen abgeschlossen werden mit dem

Postschiffs-Agenten **Maxim. Gifig** in Destringen.

Frucht = Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Spek.		Spek-tern.		Gerste.		Hafer.		Gem. Frucht.		Linjen.		Bohne.		Kerpp.		Weißkorn.		Weißsaft.		
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Heidelberg	20. Febr.	Mtr.			6	4 21	9 31	5 22	3 12																		
Bruchsal	17. "	"					9 34	5 6	3 6	5 50																	
Rastadt	15. "	"			10 13	6 22		10 40	5 20	3 12														5 40			
Durlach	17. "	"				5 30		10 4	5 34	3														5 30			
Lahr	31. "	"			11 50	7 4		10 15	4 59	4 12													21 50	6 10			
Mainz	18. "	"			9 10	5 57			5 29	6 12															376		
Heilbronn	"	"				6	4 50	11 8	5 35	3 19																	
Speier	13. "	Sektol.			4 31	2 46	3 13		2 24	2 14																	

Das bad. Malter hat 1 1/2 Sektoliter od. 150 Liter. Der Sektoliter hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Sektoliter hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1 1/2 Sektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Sektoliter, u. der Würtemberg. Sektoliter 1 1/2 Sektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.